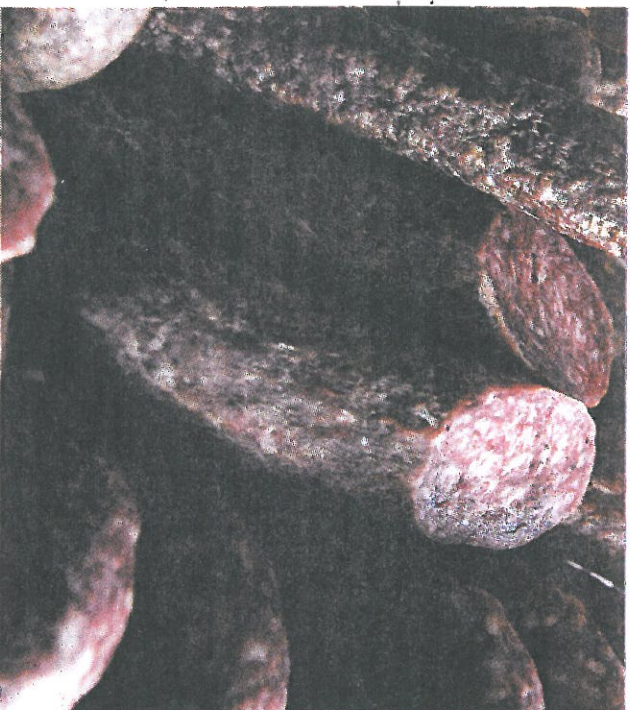


Ist bald alles Wurst?

Der Freihandel könnte die Strecke zur Strecke bringen

■ **Waldeck-Frankenberg:** Die in der Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen (VÖL) organisierten Anbauverbände sind alarmiert angesichts der Äußerungen des Bundeslandwirtschaftsministers Christian Schmidt. Schmidts Aussage, „man könne nicht mehr jede Wurst und jeden Käse als Spezialität schützen“ zeigt deutlich die Gefährdung hoher europäischer Standards in der Lebensmittelqualität durch das europäisch – amerikanische Freihandelsabkommen Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP). Hierzu meint Hans-Jürgen Müller, Sprecher der VÖL und Landwirt: „Schmidt offenbart nicht nur seine Geringschätzung gegenüber den Erzeugern und Herstellern hochwertiger, traditionreicher Lebensmittel. Er erteilt auch den Verbrauchern eine klare Absage, die angesichts der immer unübersichtlicher werdenden globalen Warenströme um Orientierung ringen und auf verlässliche und nachvollziehbare Qualitätssiegel dringend angewiesen sind. Dies geschieht mit einer erschreckenden Leichtfertigkeit und entgegen aller Beteuerungen, die hohen europäischen Qualitätsstan-



Erzeuger befürchten, dass der Freihandel zum Angriff auf die regionalen Spezialitäten und Standards werde. Foto: red

dards zu schützen.“ Die europäischen Qualitätsprogramme ermöglichen es den Herstellern, die Besonderheit ihrer Lebensmittel herauszustellen und somit regionales Kulturgut zu bewahren. Zudem fördern sie das Handwerk und die Verarbeitung in den Regionen und stützen so den ländlichen Raum. Das alles soll aber nicht nur bei TTIP laut Schmid geopfert werden.

Kennzeichnung von Gentechnikprodukten in Europa auszurollen will, indem er die obligatorische Kennzeichnungspflicht ersetzen will durch einen Code, der nur mit einem Smartphone lesbar ist. Die VÖL fordert deshalb von der hessischen Landwirtschaftsministerin Priska Hinz, ihre Versprechungen wahr zu machen und sich energisch für den Schutz der regionalen Lebensmittelvermarktung einzusetzen.

Extra ■ INFO

Europaweite

Schutzfunktionen

Waldeck-Frankenberg: Geschützte geographische Angaben, geschützte Ursprungsangaben sowie garantierte traditionelle Spezialitäten sind drei Qualitätssiegel, mit denen in der EU seit langem versucht wird, eine Diversifizierung der landwirtschaftlichen Produktion zu fördern. Zugleich sollen bestimmte Produktbezeichnungen gegen Missbrauch und Nachahmung geschützt und die Verbraucher über die besonderen Eigenschaften informiert werden.